



im Januar 2017

Rückblick auf das Jahr 2016

Zu einer schönen Tradition hat sich das weihnachtliche Turmblasen in Hartmannsdorf entwickelt. So trafen sich wieder viele Hartmannsdorfer und deren Gäste am Vorabend des diesjährigen Weihnachtsfestes, um am Glockenturm auf die richtige weihnachtliche Stimmung zu kommen.

Man traf sich, begrüßte sich mit einem Hallo, wünschte sich viel Gesundheit, machte ein kleines Schwätzchen, denn so oft trifft man sich nun auch nicht und wünschte sich für das bevorstehende Jahr alles Gute. Dabei ließ man sich einen Glühwein schmecken.

Pünktlich um 15.00 Uhr, nachdem der Glockenklang verstummte, begrüßte Rolf Strauß vom Heimatverein die Gäste und Musikanter aus dem Ort und aus den Nachbargemeinden. Danach begann der musikalische Beitrag des Posaunenchores aus der Gemeinde Caaschwitz unter der Leitung des Pfarrers a.D. Klaus Habicht mit ihren weihnachtlichen Liedern. Das nicht gerade ideale Wetter konnte in der geselligen Runde keinerlei Einfluss nehmen, da die Musiker unter einem Zelt den nötigen Schutz fanden, sodass ihre Instrumente vor den Wettereinflüssen geschützt waren.

Das Liedgut von alten deutschen Weihnachtsliedern fand bei den Anwesenden besonderen Anklang, denn es wurde fleißig mitgesungen.

Zum Schluss wurde das wohl populärste Weihnachtslied „O du fröhliche Weihnachtszeit“ gespielt und zum Mitsingen animiert.

Einen Dank an die Familie Böhme, die für den Ausschank des Glühweines, den Aufbau des Schutzzeltes und die technische Begleitung Verantwortung trugen. Alle wünschten sich zum Abschied eine frohe Weihnacht und freuten sich auf eine weitere Fortsetzung dieser Art im kommenden Jahr.

Der Heimatverein blickt auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurück. Auf die Empfehlung des Denkmalschutzes des SHK erfolgte eine Erfassung der noch vorhandenen Grenzmarkierungssteine an unserer Gemeindegrenze. Durch den Heimatfreund Rolf Strauß wurden alle die noch vorhandenen und sichtbaren Grenzsteine

fotodokumentarisch erfasst und kartografiert. Bereits im zeitigen Frühjahr wurden zwei Arbeitseinsätze absolviert. In der Vorbereitung zum 80. Jubiläum des Glockenturmes wurde der Wildwuchs am Hang zum Glockenturm entfernt, dies sollte im kommenden Jahr eine Fortsetzung finden, damit der freie Blick von der Straße zum Turm erhalten bleibt. Ebenso waren Pflegearbeiten an der Melkhütte von Nöten, auch diese erfolgten im Monat Februar.

Zu einer „langen Nacht der Hausmusik“ hatte der Heimatverein im März eingeladen. Die Flötenkinder des Heinrich - Schütz - Hauses aus Bad Köstritz und Musikanten von der Musikschule aus Buchheim sorgten für Unterhaltung. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Thüringer Bachwochen statt und wurden von den Heimatfreunden Familie Lauterbach organisiert.

Das Kirschblütenfest als Frühlingsfest in der freien Natur war den Witterungsunbilden, man kann sagen „rein ins Wasser“ gefallen. Trotzdem war die Ersatzvariante, die dann im Gemeindehaus stattfand, recht gelungen.

Die geschichtliche Ausstellung über das Dorf wird zunehmend gern angenommen. Neben kleinen Besuchsgruppen und einzelnen Besuchern konnte in diesem Jahr die bisher größte Wandergruppe mit 58 Personen begrüßt werden. Auch aus dem Ausland wurden Gäste begrüßt. So aus Österreich, der Schweiz, aus dem französischen Elsass und aus dem fernen Australien.

Leider war auch das mit viel Liebe vorbereitete Weinfest im September ins Wasser gefallen. Aber die Organisatoren haben wie immer in so einer Situation, einen Plan „B“ und der kam auch dieses Mal zur Geltung.

Ein Höhepunkt in der Arbeit des Heimatvereines 2016 bildete die Durchführung der Jubiläumsfeier zum 80 jährigen Bestehen des Glockenturmes am 03. Oktober. Die Einweihung einer Gedenktafel über den Erbauer des Turmes, Rudolf Zersch, war dabei ein würdiger Anlass an diesem Tage.

Auch die anfänglichen Bedenken der Organisatoren über einen geeigneten Festplatz konnten ausgeräumt werden, da der Besitzer des ehemaligen Gutshofes Herr Hermesmeier uns diesen bereitwillig zur Verfügung stellte. Zu unserer Freude brachte er zum Ausdruck, dass er auch für künftige Kulturveranstaltungen der Gemeinde, seinen Hof öffnen würde.

Unser aller Dank für dieses Entgegenkommen an Herrn Hermesmeier, denn schon Ende des Monats November konnten wir davon profitieren und führten dort unser 8. Weihnachtsfest durch. Mit Puppentheater, Kinderprogramm, Weihnachtsmann, dazu Speisen und Getränke aller Art, wurde dieser Tag zu einem reichlichen Besuchermagneten.

Heimatverein Hartmannsdorf
Rolf Strauß